



Nehmen Sie die Autobahn-Ausfahrt Salzburg-West, weiter Richtung Wals-Lofer, nach dem Kreisverkehr die erste Einfahrt nach Wals, immer geradeaus, beim Gemeindeamt vorbei, weiter geradeaus zur Walsener Kirche. Parken Sie bitte auf dem großen Kirchenplatz, von dort sind es nur etwa 50 m links über die Treppe hinunter zur Bachschmiede. Bei der Verwendung eines **Navigationssystem** bitte folgende Adresse eingeben: **Hauptstraße 1, 5071 Wals**

Öffentliche Busverbindung zur Bachschmiede: Nehmen Sie die Stadtbuslinie 2 vom Salzburger Hauptbahnhof bis zur Endstation Schule Walsfeld. Umsteigen in die Ortslinie 32 mit direkter Ausstiegsstelle „Bachschmiede“. Fahrzeiten und genaue Route entnehmen Sie bitte den Fahrplänen.

Öffnungszeiten Museum & Ticketverkauf:

Montag und Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage nach telefonischer Anfrage: **Tel. +43 (0)662-855329**

Kartenreservierungen und Infos:

Die Bachschmiede GesmbH | Jakob-Lechner-Weg 2-4

A-5071 Wals-Siezenheim | Telefon +43 (0)662-855329

Mail: office@diebachschmiede.at | www.diebachschmiede.at



DIE RÖMER IN LOIG

DIE RÖMISCHE PALASTVILLA VON LOIG

Zeitreise zu einer verlorenen
archäologischen Sensation



In Kooperation:



www.diebachschmiede.at

EINE PRÄSENTATION AUSGEWÄHLTER FUNDE U. SYMBOLE DES ANTIKEN LUXUS

kombiniert mit einer virtuellen Zeitreise in die römische Palastvilla auf der Basis neuester Forschung, bilden den Auftakt einer Ausstellungsreihe, die Loig – eine verlorene archäologische Sensation – aus dem Dunkel des Vergessens holt.



Theseusmosaik



Hinterfuß einer Löwenfigur



Delphine

Ein RÖMISCHER LANDSITZ IM ORTSTEIL LOIG

Angesichts des heute pulsierenden Landwirtschafts- und Gewerberaums von Wals-Siezenheim ist heute kaum mehr vorstellbar, dass im Ortsteil Loig vor gut 180 Jahren eine archäologische Sensation entdeckt wurde.

Die 1815 aufgedeckten Ruinen, gehörten zu einem römischen Landsitz, dessen Hauptgebäude mit über 220 m Länge (beinahe dreifache Ausdehnung von Schloss Kleßheim mit 86 m) zu den größten bisher bekannten römischen Villen zählt. Die erhaltenen römischen Mosaikfußböden, darunter das berühmte Theseusmosaik (Kunsthistorisches Museum Wien), bilden noch heute den größten zusammenhängenden Bestand dieser Art in Österreich.

Die nach der kurzen Zugehörigkeit Salzburgs zu Bayern erfolgte Integration in das habsburgische Österreich setzte den Forschungen ein Ende. Loig geriet in Vergessenheit.

Heute ist die nur in Teilen ausgegrabene Palastvilla beinahe vollständig überbaut – nichts kündigt mehr von einstigem Glanz und Größe. Geblieben sind Dokumente und Fundstücke.

